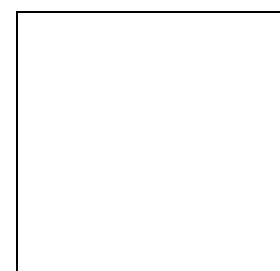
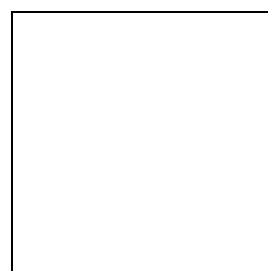
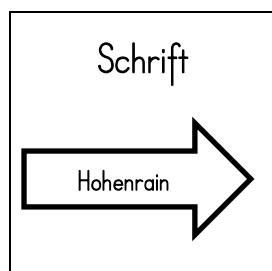
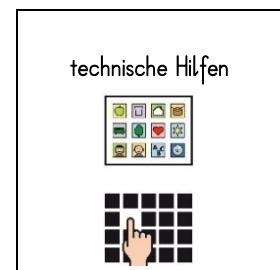
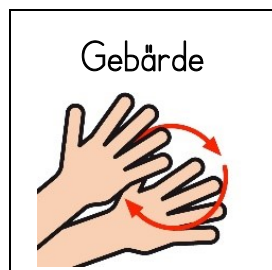
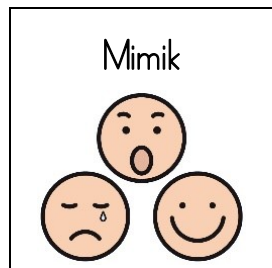
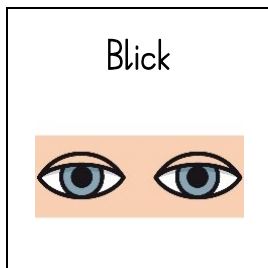


Konzept

Unterstützte Kommunikation (für den Bereich kognitive Entwicklung)



Inhalt

1	Grundhaltung	3
2	Definition Unterstützte Kommunikation.....	3
3	Ziele der Unterstützten Kommunikation.....	3
4	Zielgruppe.....	4
5	Medien und Hilfsmittel.....	4
6	Organisatorische Strukturen der UK im Bereich kognitive Entwicklung	5
7	Festgelegte Standards	5

1 Grundhaltung

„Am Du wird der Mensch zum Ich.“ (Martin Buber)

- Kommunizieren ist ein menschliches Grundbedürfnis.
- Im Mittelpunkt unserer Betrachtung steht der Mensch in seiner Ganzheit und Einzigartigkeit.
- Wir betrachten die Partizipation als zentrale Komponente in der Förderung von Menschen in der kognitiven Entwicklung.
- Wir betrachten es als notwendig, allen Menschen die Erfahrung des Verstandenwerdens die Erfahrung der Umweltbeeinflussung die Erfahrung der Selbstdarstellung zu ermöglichen.
- An unserer Institution werden sinnvoll ausgewählte Kommunikationsformen als ergänzende und alternative Formen akzeptiert, als gleichberechtigt verstanden und gefördert.
- Wir gewährleisten die Kontinuität der kommunikationsunterstützenden Massnahmen über alle Altersstufen.
- Wir orientieren uns am Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen mit erschwerten Kommunikationsbedingungen und passen das Kommunikationsmodell nach unseren Möglichkeiten individuell an.
- Wir betrachten das Kind/den Jugendlichen als Individuum, das auch Teil eines Systems ist. Wir versuchen Bedingungen, die das Umfeld betreffen so zu moderieren, dass soziale Interaktionen gelingen können und entwicklungsförderlich sind.
- Wir versuchen den Kindern und Jugendlichen in vielfältigen Lebensbereichen erfolgreiche Kommunikation zu ermöglichen.
- Im Sinne der Selbstbestimmung ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass jedes Kind und jeder Jugendliche darin unterstützt wird, eigene Bedürfnisse, Wünsche und Interessen anderen mitteilen zu können.

2 Definition Unterstützte Kommunikation (UK)

UK fasst alle pädagogischen und therapeutischen Massnahmen zusammen, die eine Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten bei Menschen, die (noch) nicht oder eingeschränkt über Lautsprache verfügen, bezwecken (vgl. Kristen 2002, 15).

3 Ziele der Unterstützten Kommunikation (UK)

UK verfolgt in erster Linie das Ziel, die kommunikativen Bedingungen der betroffenen Menschen und ihren Gesprächspartner*innen zu verbessern.

Die Verbesserung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen mit schwer verständlicher, beziehungsweise fehlender Lautsprache, entsteht durch die Anpassung individuell nutzbarer Kommunikationsmittel. Dabei geht es um Kommunikationsformen, die die unzureichende Lautsprache ergänzen oder sogar ersetzen können.

4 Zielgruppe

Die Massnahmen im Bereich der UK beziehen sich auf Menschen, die aufgrund angeborener oder erworbener Beeinträchtigung in ihrer laut- oder schriftsprachlichen Kommunikation so stark beeinträchtigt sind, dass sie sich nicht in ausreichendem Masse verständlich machen können. Bei Kindern und Jugendlichen mit erschwerten kommunikativen Bedingungen sind für den Einsatz von UK keine Mindestvoraussetzungen erforderlich.

Wir unterscheiden am HPZ Hohenrain, Bereich KE, folgende zwei Zielgruppen:

UK als alternatives Verständigungssystem

UK wird in dieser Funktion vor allem von Menschen gebraucht, für die die Lautsprache als Kommunikationsmedium zu komplex ist. Zu dieser Gruppe gehören Menschen mit kognitiven und mehrfachen Entwicklungsbeeinträchtigungen und schweren Sinnes- und Wahrnehmungsbehinderungen. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen haben Defizite im Sprachverständnis und in der Sprachproduktion. Sie sind deshalb auf ein einfaches Verständigungssystem angewiesen.

UK zur Unterstützung und Erleichterung des Spracherwerbs

UK stellt eine zusätzliche, zur Lautsprache verwendete Kommunikationsform dar. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen werden über verschiedene Kanäle angesprochen, womit die Sprachentwicklung erleichtert wird. UK wird auch ergänzend zur Sprachproduktion eingesetzt, wenn diese wegen schweren Artikulationsstörungen kaum verständlich ist.

5 Medien und Hilfsmittel

UK beinhaltet verschiedene Kommunikationsformen. Dabei ist es sehr zentral, dass mit den betreffenden Kindern und Jugendlichen individuelle und multimodale Kommunikationssysteme erarbeitet werden. Das Kommunikationssystem muss den Fähigkeiten und Bedürfnissen des Betroffenen angepasst sein. Die alternativen Kommunikationsmittel werden in der Regel lautsprachbegleitend eingesetzt. Neue Entwicklungen bei Medien und Hilfsmitteln werden überprüft und bei Bedarf mit einbezogen oder angepasst.

Wir unterscheiden folgende alternative Kommunikationsformen:

Körpereigene Kommunikationsformen

- Körperhaltung / Körperbewegungen
- Blickbewegung / Mimik / Gestik
- Handzeichen / Gebärden
- Laute / Lautsprache

Nichtelektronische Kommunikationshilfen

- Gegenstände
- Fotos / Zeichnungen / Piktogramme
- Schrift

Elektronische Kommunikationshilfen

- einfache Schalter / Steuerungselemente
- einfache und komplexe Talker
- Spezialsoftware zur UK

Wenn möglich, sollten verschiedene Kommunikationssysteme in Kombination verwendet werden. Damit kann Kommunikation unter verschiedenen Bedingungen gewährleistet werden.

6 Organisatorische Strukturen der UK im Bereich kognitive Entwicklung (KE)

Organisation der UK:

- A) Beauftragte/r UK: ist der Bereichsleitung KE unterstellt
- B) Arbeitsgruppe UK: bestehend aus Fachpersonen der Fachbereiche Schule-Internat-Therapie

Die Aufgabenverteilung sieht folgendermassen aus:

- A) Beauftragte/r UK
 - Verantwortlich für die Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzeptes, für die interne UK-Weiterbildung, für die Leitung der Arbeitsgruppe
 - Verbindungsglied zur erweiterten Geschäftsleitung (eGL)
- B) Arbeitsgruppe
 - Umsetzung des Konzeptes UK
 - Anlaufstelle für konkrete fachliche und organisatorische Fragen der Umsetzung
 - Weitergabe und Schulung von Anwendungstechniken
 - Festlegung der Symbole und Gebärden als Grundwortschatz
 - Zeitpläne festlegen für Umsetzungen
 - Koordination der Literatur, Medien, Materialien UK

Die Arbeitsgruppe organisiert sich in ihrem Auftrag selbstständig. Der/Die Beauftragte UK ist Kontakt- und Ansprechperson zwischen der Arbeitsgruppe und der Bereichsleitung KE. Mitglieder der Arbeitsgruppe haben in der Regel pro Jahr ein Anrecht auf ein bis zwei Tage Weiterbildung oder Hospitation. Diese müssen im Zusammenhang mit der UK stehen und mit der Bereichsleitung KE oder der jeweiligen Fachbereichsleitung KE besprochen und von ihr bewilligt werden.

7 Festgelegte Standards

Seit August 2019 gelten folgende verbindliche Standards:

- **Gebärden**
Am HPZ Hohenrain werden die PORTA-Gebärden (www.tanne.ch) und teilweise die lautsprachunterstützenden Handzeichen und Gebärden nach Anita Portmann verwendet. Diese sollen die Lautsprache so häufig wie möglich begleiten.
- **Bildsymbole / Piktogramme**
Als Bildsymbole können Fotos, Zeichnungen oder Piktogramme verwendet werden. Bei der Anwendung von Piktogrammen werden die METACOM-Symbole und teilweise die Picture Communication Symbols (PCS / Boardmaker) gebraucht. Ergänzend zur bildlichen Darstellung sollte sich die wörtliche Bezeichnung als schnörkellose Druckschrift in Klein- und Grossbuchstaben darüber befinden.
- **Wochenplan**
Die sieben Wochentage werden von links nach rechts dargestellt. Die Zeitstruktur innerhalb eines Tages wird von oben nach unten gelesen.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
blau	rot	grün	gelb	violett	braun	orange

Weitere verbindliche Standards sind im Leitfaden zur Umsetzung des UK-Konzeptes festgehalten.